

Benjamin
Blümchen™

KINDER

Kniffel



Spielanleitung



Gar nicht knifflig.

Die Spielanleitung* für Benjamin Blümchens KINDER-KNIFFEL

Ein kniffliger Würfel-Spaß für 2 bis 5 Kinder ab 4 Jahren.

**Diese Anleitung wurde nach den neuen Rechtschreibregeln geschrieben.*

Kinder, Kinder,

was die Großen schon lange können, könnt ihr jetzt auch. Ich hab mir nämlich ein Kniffel ausgedacht, das nur für euch da ist (große Kinder und Eltern dürfen aber trotzdem mitspielen). Das Tolle daran ist, daß man hier nicht dauernd zählen und rechnen muss. Stattdessen heißt es Augen auf und auch mal was riskieren. Und wenn dann noch ein bisschen Glück mitspielt, kann nichts mehr schief gehen. Toi, toi, toi! Euer Benjamin Blümchen

Was man zum Kniffein braucht.

SPIELMATERIAL

- 1 Spielplan,
- 5 Ablegetafeln mit je 25 Plättchen,
auf denen Benjamin Blümchen zu sehen ist,
- 5 Würfel,
- 5 x 6 Klebepunkte,
- 1 Würfelbecher und
- diese Spielanleitung.

Bevors losgeht. SPIELVORBEREITUNG

• Vor dem ersten Spielen die Klebepunkte auf die fünf Würfel kleben, und zwar so, dass auf jedem Würfel einmal Otto, einmal Gulliver, einmal Karla Kolumna, einmal Tierwärter Karl, einmal Bibi und einmal der Bürgermeister drauf sind. Außerdem müssen die Benjamin-Plättchen vorsichtig aus den Ablegetafeln gedrückt werden.

Achtung: Die Ablegetafeln spielen beim Kniffeln mit, also nicht wegwerfen!

- Zum Kniffeln bekommt jeder eine leere Ablegetafel. Der Spielplan kommt in die Mitte und die Benjamin-Plättchen auf einen Haufen daneben. Ausmachen, wer anfängt. Zum Beispiel, indem abgezählt wird:

*1, 2, 3, 4, 5,
der Benjamin trägt keine Strumpf,
der Benjamin hat Hosen an,
und jetzt fängst du zu kniffeln an!*

Worums geht. SPIELZIEL

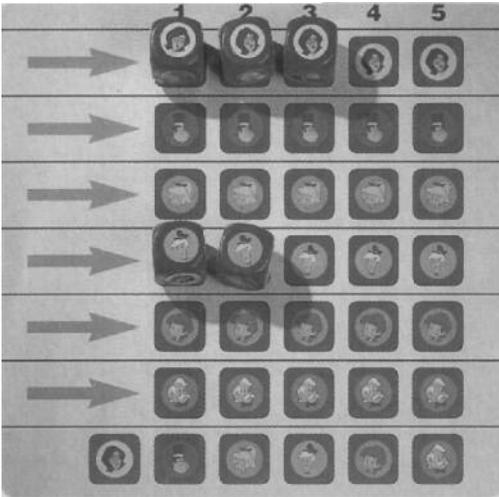
Es gilt, als Erster seine Ablegetafel mit den Benjamin-Plättchen voll zu machen. Das geht ganz einfach, indem man während des Spiels möglichst oft das gleiche Bild würfelt.

Wies geht. SPIELVERLAUF

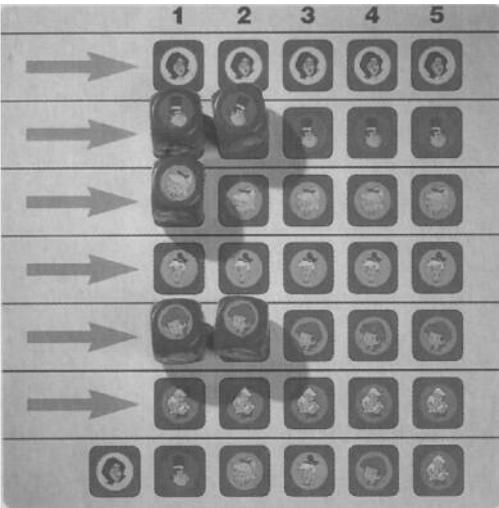
Gekniffelt wird im Uhrzeigersinn. Wer dran ist, würfelt und sucht sich aus, welche der gewürfelten Bilder er sammeln will. Diese Würfel kommen auf den Spielplan und zwar jeweils auf die Felder mit dem gleichen Bild. Mit den restlichen Würfeln (falls es noch welche gibt) würfelt man noch mal, sucht sich wieder welche raus und legt sie ebenfalls auf den Spielplan. Schließlich kann man noch ein drittes Mal würfeln und sammeln. Wenn man will, kann man diesmal bereits auf dem Spielplan liegende Würfel wegnehmen und noch mal mitbenutzen.

Spätestens nach dem 3. Wurf wird abgerechnet: Für drei (oder vier oder fünf) Würfel mit dem gleichen Bild bekommt man drei (oder vier oder fünf) Benjamin-Plättchen. Die legt man in seine Ablegetafel.

Für zwei Würfel mit dem gleichen Bild gibts nur dann Benjamin-Plättchen, wenn die drei restlichen Würfel ein anderes gleiches Bild zeigen.



Gut gekniffelt Hierfür gibts drei + zwei = fünf Benjamin-Plättchen.



Pech gehobt. Hier gibts *nix*.

Ansonsten zählen zwei Würfel mit dem gleichen Motiv nichts. Und für einen einzelnen Würfel gibts sowieso kein Benjamin-Plättchen.

Kniffel-Kniffel

Am unteren Rand des Spielplans ist eine Reihe, die alle sechs Neustädter nebeneinander zeigt. Würfelt ein Spieler fünf verschiedene davon in einem Wurf, kann er sie entsprechend auf diese Reihe legen. Man würfelt dann nicht noch einmal, sondern bekommt für diesen ganz besonders kniffligen Wurf gleich sechs Benjamin-Plättchen. So einen Kniffel-Kniffel kann man nicht sammeln, man muss ihn auf einmal mit allen fünf Würfeln würfeln.

So hat sich ausgekniffelt. SPIELLENDE

Sobald ein Spieler seine Ablegetafel mit Benjamin-Plättchen voll hat, wird diese Runde noch zu Ende gekniffelt (also so, dass jeder Spieler insgesamt gleich oft an der Reihe war). Wer jetzt die meisten Benjamin-Plättchen hat, hat gewonnen.